

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 27 (2022)

Heft: 1

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publikationen

Horst F. Rupp (Hrsg.), **Schloss Maienfeld und seine Fresken**

Mit Beiträgen von Horst F. Rupp, Thomas Biller, Monika Oberhänsli, Mathias Seifert und Christoph Walser. Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg, 2020. 128 Seiten, Format 23,5 × 16,5 cm, gebunden. ISBN 978-3-95976-297-7

Diese Publikation rekonstruiert die Bau-, Architektur- und Besitzergeschichte von Schloss Maienfeld (Thomas Biller) und vermittelt über den Stand der bisherigen Forschung deutlich hinausgehende neue Erkenntnisse etwa mittels einer vom Archäologischen Dienst Graubünden durchgeführten dendrochronologischen Untersuchung (Oberhänsli/Seifert/Walser). Nicht zuletzt stösst der Band zu einer Neuinterpretation der Maienfelder Fresken und ihrer Motive vor (Rupp). In jüngerer Zeit ist die Autorschaft des Waltensburger Meisters im Blick auf diese Fresken wiederholt hinterfragt worden. Der Mainstream der Forschung weist sie aber nach wie vor dem Waltensburger Meister zu, der vor allen Dingen sakrale Gebäude in Graubünden mit seinen Fresken geschmückt hat. Diskutiert werden in dem Band jedoch auch divergente Theorien, was den Künstler anbelangt, wie sie in jüngerer Zeit vertreten wurden. Der Künstler integriert in die Fresken-Komposition biblische, insbesondere alttestamentliche Motive etwa aus dem Samson-Zyklus im Richter-Buch. Gänzlich ausgespart bleiben in dem erhaltenen Freskenbestand aber neutestamentliche Motive wie auch solche aus den mittelalterlichen Legendenzyklen, etwa der Legenda aurea, deren sich der Waltensburger Meister in seinen anderen Werken reichlich bedient hat. Stattdessen finden sich vor allem höfische Motive. So ist ein Band entstanden, der zum einen das bisherige Wissen aufgreift und es kompakt und

konkise darstellt, der sich zum anderen jedoch auch in weiterführender Weise mit zukünftigen Forschungsoptionen auseinandersetzt. Neben den Texten enthält die Publikation reiches Bild- und Planmaterial.

Inhaltsverzeichnis

1. Horst F. Rupp: Vorwort und Einleitung
2. Horst E. Rupp: Anmerkungen zur Entstehungsgeschichte des Bandes
3. Thomas Biller: Historische Bau-forschung an der Burg Maienfeld
4. Monika Oberhänsli, Mathias Seifert, Christoph Walser (Archäologischer Dienst Graubünden): Vermast und jahrgenau datiert: Der Turm im Schloss Maienfeld/GR
5. Horst F. Rupp: Die Fresken in Schloss Maienfeld

Denis Hayot, **L'architecture fortifiée capétienne au XIII^e siècle. Un paradigme à l'échelle du royaume**

Monographies Île-de-France, Volume 2, Dijon, CECAB, 2021. 550p., 760 illustrations. ISBN 979-10-95034-22-3

Le problème du «château philippin», avec ses tours rondes, ses flanquements systématiques et ses archères en sifflet, hante la castellologie européenne depuis plus de 50 ans. Pour faire avancer cette question, Denis Hayot n'a pas hésité à reprendre un à un tous les sites fortifiés du XIII^e siècle dans le royaume de France. Il en est sorti une thèse éblouissante, dont beaucoup ont entendu parler, mais que peu ont pu lire.

Le CeCaB a relevé le défi de publier in extenso ce monument de la castellologie française. L'édition comprendra six gros volumes: un de synthèse et cinq de monographies régionales.

Le premier volume paru (le vol. 2), contient 61 notices de fortifications d'Île-de-France, de Champagne et de Bourgogne. Les volumes suivants seront publiés au rythme de deux par an.

Das Baudenkmal – Lust oder Last?

Hrsg.: Deutsche Burgenvereinigung e.V., Fraunhofer IRB Verlag, Braubach 2021. 136 Seiten, zahlr. Abb. u. Tab., Softcover. ISBN 978-3-7388-0667-0

Der Tagungsband enthält die Vorträge, die 2019 auf der Marksburg gehalten wurden – ergänzt durch Fachbeiträge von Mitgliedern des Beirats für Denkmalerhaltung (BfD) der Deutschen Burgenvereinigung, die seinerzeit nicht referieren konnten.

Der Inhalt umfasst nahezu das gesamte Spektrum denkmalfachlicher und methodischer Themen des Umgangs mit den genannten Denkmälern. Der breite interdisziplinäre Ansatz reicht von praktischen Fragen der Planung, der Bauforschung und -dokumentation über naturwissenschaftliche Methoden der Problemerkundung und -lösung, von Restaurierung und Ausstattung, Ökologie und Naturschutz bis zu Fragen der didaktischen Vermittlung von Denkmalwert und Denkmalschutz in Schule und Öffentlichkeit.

Die Autoren sind allesamt Praktiker mit langen Erfahrungen in den verschiedenen Fachgebieten der Denkmalpflege. So stellt der Band ein einzigartiges Kompendium jeweils verschiedener Blickwinkel und Sichtweisen auf eine spezifische Denkmalgattung und die Probleme ihrer Erforschung, Erhaltung und Nutzung dar.